

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Seefeld, Miltz, Bernsdorf, Miltz, St. Egidien, Seefeld, Marienau, Seefeld, Ortmanndorf, Miltz St. Nicola, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Harna, Niederehlfen, St. Johann und Seefeld

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk  
69. Jahrgang  
Freitag, den 4. Juli  
Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk  
1919.

Re. 151  
Seitenerklärung  
Freitag, den 4. Juli  
Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk  
1919.

**Rezepte:** D. L. M. R. Abschn. 50, 1 Stück 27 Pf. Nr. 669-1206 bei Reinhold, Nr. 1207-1522 bei Weh, Nr. 1523-Ende und 1-54 bei Löschner, Nr. 55-630 bei Mirus, Nr. 631-1175 bei Mado, Nr. 1176-1610 bei Frankenberg.

Um eine ungehörte Erledigung des starken Schriftverkehrs zu ermöglichen, ist das Bezirkskommando in den Nachmittagsstunden für den öffentlichen Verkehr geschlossen.  
Nur besonders dringende Angelegenheiten finden Erledigung.  
Bezirks-Kommando Glauchau.

## Belanntmachung.

Das von dem Gemeindevorstande zu Hohnsdorf am 7. 4. 1915 unter Nr. 43 ausgestellte Arbeitsbuch für Johannes Erich Walthert, Klempnerlehrling, ist verloren gegangen und wird hierdurch für ungültig erklärt.  
Hohnsdorf (Bez. Chemnitz), den 1. Juli 1919.  
Der Gemeindevorstand.  
Schuster.

**Herings:** Freitag, den 4. Juli, Stück 90 Pf. Einzelstehende Personen 1 Stück, bis zu 3 Köpfen 2 Stück, 4 Köpfe 3 Stück, 5 Köpfe 4 Stück, 6 und mehr Personen 5 Stück. Lebensmittelkarte B - Marke 33. Nr. 1-600 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 601-1300 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 1301-2100 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 2101-Schluss vorm. 11-12 Uhr.

**Seefische:** (Hecht) 1/2 Pfd. für 70 Pf., Freitag, den 4. Juli nachm. 2 bis 6 Uhr Lebensmittelkarte B - 34 -  
**Auslandsmehl:** 1/2 Pfd. auf Bezugskarte 3 bei Hammer, Herchert, Risch, Poser, Sachse, Staube, im Konsum- und Wirtschafts-Bereich.

## Lebensmittelverkäufe:

**Sonnabend, den 5. Juli, vormittags 8-12 Uhr.**  
Eiweiß, 1 Paket 15 Pf., Dörrobst 100 Gramm 1 Mk.  
Stärkemittel, Stärke so 1 Paket 25 Pf., Griebsbrotanstrich 1 Dose 5,25 Mk.  
Waschmittel, 1 Paket 30 Pf., Backpulver, 1 Päckchen 15 Pf.  
Bouillonwürfel, 10 Stück 40 Pf., Moutarde Ragout 1 Dose 8,- Mk.  
Salattunke (Essig-Erbsen) 1 Flasche 1,10 Mark, 1/2 Flasche 55 Pf., Karotten, 1 Dose 0,75 Mk.  
Nährhefe, 1/2 Pfund 90 Pf., 1 Dose 1,60 Mk.  
Quarkbrot, 1 Dose 4,30 Mk., Spinat, 1 Dose 0,35 Mk.  
Knochenbrühe, 1 Dose 1,50 Mk., Rohrabl. l. Scheiben, 1 große Dose 1,90 Mk. und 1,- Mk.  
1/2 Dose 2,80 Mk., 1/4 Dose 5,- Mk., Weikohl 1 Kg. Dose 1,35 Mk.,  
Dänische Trockenbouillon 1 Pfund 2,- Mk., 2 Kg. Dose 2,60 Mk.  
Dose 9,- Mk., Schnittbohnen, 1 Dose 1,95 Mk.  
Ungarischer Hagelhonig, 1/2 Pfund 5,50 Mk., Rotkohl, kg. Dose 1,60 Mk.  
Glas 5,50 Mk., Spinat-Erbsen, kg. Dose 1,15 Mk.  
Sultania-Koffein, 1/2 Pfund 2,50 Mk., Kindererziehung, 1/2 Pfd. 40 Pf.  
Krabben-Extrakt, kleine Dosen, 1,00 Mk. größere Dosen 1,50 Mk.  
**Ortsverehrungsamt für Gallberg.**

## Kurze wichtige Nachrichten.

\* Amerikanische Kriegsschiffe haben den Land verliert. Sie haben amerikanische Kommissionen an Bord, die in Paris an Land gehen sollen.  
\* Der Parteitag der Deutschen demokratischen Partei findet vom 19.-22. Juli in Berlin statt.  
\* In Budapest finden fortgesetzt Massenarrestationen statt, auch halbpolitische Arbeiter werden hundertweise erschossen.  
\* Die ersten Kriegsgefangenen aus Frankreich sind gestern mit Sonderzügen unter dem großen Jubel der Bevölkerung in St. Ingeret i. b. Biala sowie in Buzibücken eingetroffen.  
\* Laut „Lokalanzeiger“ wächst die Götting in München, so daß mit einem neuen Ausstand gerechnet werden muß. Bisher ist ein Anschlag der Kommunisten auf die Schulkasse noch vereitelt worden. Die Einwohnerversammlung ist ihrer Aufgabe nicht gewachsen.  
\* Die Bekämpfung von Emment, die wegen seiner volkswirtschaftlichen Propagandafähigkeit erfolgte, wird aufrecht erhalten.  
\* In Halle sind große Lebensmittelunruhen ausgebrochen.  
\* Eine große Bande von Lebensmittelklauern wurde gestern nach dem Grenzjägerbataillon Nr. 12 am Nialai in Sambata festgenommen. Die Bande bestand aus 50 Mann und führte eine riesige Menge Speck, Bohnen usw. mit sich. Die Vorräte wurden beschlagnahmt und die Spitzhaken der Kriminalpolizei übergeben.

## Die Verfassungsvorlage in der Nationalversammlung.

Weimar, 2. Juli.

Nachdem die Vernehmlichung einiger Interpellationen für die nächsten Tage in Aussicht gestellt worden, tritt das Volk in die zweite Beratung des Verfassungsentwurfes ein auf Grund des Berichtes des Verfassungsausschusses, der den Entwurf in vielen Punkten abgeändert und durch neue Bestimmungen ergänzt und erweitert hat. Der Entwurf ist in zwei Hauptteile gegliedert. Der erste behandelt den Aufbau und die Aufgaben des Reiches, der zweite die Grundrechte und Pflichten der Deutschen.  
Hr. Kaufmann (Dem.) führt als Vorsitzender des Verfassungsausschusses aus, daß das vorliegende Werk unter schwerster Sorge geschaffen worden ist. Am Spielraum der nationalen Kräfte ist in un-

erhöhter Weise beschränkt; um so wichtiger ist ihre Zusammenfassung zur Einheit. Das geschieht durch die Verfassung. Der Verfassungsentwurf ist sehr gründlich beraten worden; nicht weniger als 500 Abstimmungen sind notwendig gewesen. Das wichtige Problem des Einheitsstaates ist nicht gelöst, dennoch ist auf vier großen Gebieten die Einheit herbeigeführt worden. Reichseisenbahnen und Reichspost Reichsabgaben, die Regelung der Nationalbanken und die Reichswehr wären unabwendbar. Der Verfassungsausschuss hat auch den Reichsrat als Vertretung der Einzelstaaten beibehalten. Ein verfassungsgerechtes Reichsgericht soll seiner Bestimmung über die Neugestaltung und Neubildung neuer Länder treffen. Andere Fragen, so das Wahlrecht, sind der Reichsversammlung vorbehalten geblieben. Wird die Verfassung angenommen, dann kann kein Volk sich einer freieren Konstitution erheben. (Beifall.) Im ersten Hauptteil enthält der erste Abschnitt die Bestimmungen über die Gliederung des Reiches unter der Überschrift Reich und Länder. Hierüber referierte Hr. Dr. Nath. Im Anschluß wurde die Frage gestellt, ob der Einheitsstaat das beste politische Ziel sein solle. Die letzten sieben Einzelkapitel in Betracht: Staatsform und Staatsgewalt, Reichs- und Landesgebiet, Reichs- und Landesgesetzgebung und endlich Schlichtung von Streitigkeiten. Der Anschlag Deutsch-Oesterreichs ist sich angefaßt der tatsächlichen Lage nicht verwickelt. Das schwierigste, aber wichtigste Gebiet des neuen Verfassungswerkes ist die Schaffung eines Accidit Ausgleiches der staatlichen Ansprüche zwischen Staaten und Ländern. Der Antrag der Unabhängigen in der Heberichs Verfassung der Deutschen Republik zu sehen, wird abgelehnt. Die Heberichs Verfassung des Deutschen Reiches wird angenommen. Ohne Aussprache wird auch die Einleitung angenommen.

Erwartung über Artikel 1, bestimmt, das Reich ist eine Republik. Die Staatsgewalt geht vom Volke aus. Die Fassung des Entwurfes wird mit großer Mehrheit angenommen.

Artikel 2 wird ohne Aussprache angenommen.

Es folgt die Beratung über Artikel 3, welcher bestimmt: Die Reichsflagge ist Schwarz-rot-gold. Die Handelsflagge wird durch Reichsflagge bestimmt.

Reichsminister Dr. David: Ein Zentrumsvorstand schlägt vor, daß die Handelsflagge Schwarz-rot-gold sein soll und mit schwarz-rot-goldenen Linien versehen werden soll. Die Regierung ist mit dieser Regelung einverstanden. Ein unabhängiger Antrag verlangt Rot als Reichsfarbe. Die rote Fahne ist ab-

zuweisen, denn sie würde eine Partei-fahne sein, wie müßten aber ein Symbol schaffen, zu dem sich das ganze Volk mit Freude bekennt. Aus dem gleichen Grunde empfehle ich auch die Ablehnung des Antrages der Rechten auf Beibehaltung der schwarz-weiß-roten Fahne. Die Debatte darüber wird fortgesetzt.

## Deutsches Reich.

**Berlin.** (Regelung der Beamten- und Lehrergehälter bzw. Teuerungszulagen.) Die untere Vertretung erhebt, beschließt sich in der gestrigen Sitzung der Finanzkommission mit dem entsprechenden Anträgen über die Besetzung der Beamten- und Lehrergehälter bzw. Teuerungszulagen sowie mit den dazu gehörigen Beamten- und Lehrer-Petitionen. Von dem amtierenden Regierungsvizepräsidenten wurde die Erklärung abgegeben, daß die Beamten- und Lehrer-Petitionen bereits im Gange seien und unter Berücksichtigung von Beamtenvertretern weiter geführt werden sollen, jedoch die Grundzüge in der Sachlage der Petitionen bereits vorgelagt werden könnten. Die Einweihung der Besetzung der Beamten- und Lehrergehälter in die finanzielle Besetzung der Beamten- und Lehrer-Petitionen wurde angenommen. Die Anträge auf Abnahme der Schulden seitens des Staates wurden von der Regierung als zur Zeit nicht durchführbar bezeichnet, dagegen wurde an die Regierung der Antrag gestellt, eine weitestgehende Entlastung der Schulden seitens der Teuerungszulagen für Lehrer vorzunehmen. Ein weiterer Antrag an die Regierung fordert eine Erhöhung der Teuerungszulagen der Ruhegehälter und deren Hinterbliebenen.

**Berlin.** Die Wahlen zum Reichstag im Januar 1920 nach den Bestimmungen des Verfassungsausschusses hofft man, die Verfassungsvorlage etwa bis Mitte Juli zu erledigen. Zur Wiederaufnahme der Sitzung dürfte die Nationalversammlung im Dezember den verbleibenden Arbeitsstoff aufgearbeitet haben. Die allgemeinen Wahlen zum Reichstag werden dann im Januar stattfinden.

- Wiederöffnung deutscher Botschaften in England. Die englische Regierung gestattet, wie die „Daily News“ melden, die Wiederöffnung der in England befindlichen Botschaften deutscher Firmen und geschäftliche Ausgleich den ungehinderten Brief-, Telegramm- und sonstigen Verkehrsverkehre zwischen den Botschaften in Deutschland und den englischen Niederlassungen.